



GERSAU

GESCHICHTE 1814
2014 GESTALTEN

www.gersau-2014.ch



Liebe Gersauerinnen und Gersauer
Werte Heimwehgersauer
Geschätzte Gäste aus nah und fern



Am 2. Februar 2014 jährt sich die Restauration der freien Republik Gersau durch die Landsgemeinde zum 200. Mal. Nach der Besetzung durch die Franzosen wünschte sich die Bürgerschaft 1814 eine Rückkehr zum unabhängigen Gemeinwesen, wie es vor der Französischen Revolution bestanden hat. Den Eidgenossen und europäischen Grossmächten erschien dies aber als Rückschritt und nach drei Jahren wurde Gersau durch Beschluss der Tagsatzung in den Kanton Schwyz integriert.

Nur die Erinnerung an das freie Land blieb bestehen. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen wird die altfrye Republik Gersau unter dem Motto «Geschichte - Gestalten» seiner unabhängigen Zeit gedenken und dabei gleichzeitig den Fokus auf das Heute und die Zukunft legen. Wir laden Sie recht herzlich ein, die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums zu besuchen. Detaillierte Informationen gibt es unter www.gersau-2014.ch.

Herzliche Grüsse
Adrian Nigg-Arnold
Bezirksstatthalter / Projektleiter

Gersauer Gulden

Zahlungsmittel in der altfryen Republik (ab Dezember 2013)



Auf das Jubiläumsjahr 2014 hin wird als (altfrye) republikanisches Zeichen der «Gersauer Gulden» als eigenes Zahlungsmittel in Umlauf gebracht. Dieser hat einen Wert von CHF 10.- und wird als Zahlungsmittel nahezu in allen Gersauer Geschäften und Gastbetrieben akzeptiert. Natürlich hat die von Jolanda Camenzind kreierte Münze auch Erinnerungswert oder kann als originelles Geschenk eingesetzt werden.

Gulden erwerben:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

«Republik Wy»



In vielen Restaurants, Hotels und Geschäften von Gersau wird der rote und weisse «Republik Wy» angeboten. Der gute Tropfen kann auch direkt beim Tourismusbüro bestellt und gekauft werden. Eine tolle Geschenkidee aus der altfryen Republik!

Weisswein: Goldküste weiss (Müller Thurgau - Federweiss)
50cl CHF 12.- / 75cl CHF 17.-
Rotwein: Riposo, IGT Svizzera (Pinot - Cabernet - Regent - Garanoir-Piroso)
50cl CHF 14.- / 75cl CHF 20.-

Wein erwerben:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)
oder in den Geschäften von Gersau

Fahne «Republik Gersau»



Signet dreifarbig durchgedruckt, Qualität 1A Dralon-Jetflag, mit Gurtband und je 2-3 rostfreien Metallkarabinerhaken
80x80 cm: CHF 55.-
100x100 cm: CHF 75.-
120x120 cm: CHF 90.-
150x150 cm: CHF 125.-
200x200 cm: CHF 205.-

Fahne erwerben:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

Gersau - Unikum in der Schweizer Geschichte



Der Gersauer Historiker und frühere Stadtschreiber von Zug hat ein süffiantes Werk über Gersau und seine aussergewöhnliche Geschichte verfasst. Dieses umschreibt auch die stürmischen Jahre rund um die Besetzung der damaligen Republik durch die Franzosen sowie die kurze Wiedereinführung der altfryen Unabhängigkeit im Jahre 1814. Preis: CHF 29.-

Buch erwerben:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

Gersauer Landsgemeinde

Sonntag, 2. Februar - Pfarrkirche St. Marzellus



Exakt 200 Jahre nach der historischen Landsgemeinde am Lichtmesstag des 2. Februar 1814, als die Gersauer Bürger in der Pfarrkirche St. Marzellus einstimmig wieder ihre Unabhängigkeit beschlossen, findet der Eröffnungsanlass des Jubiläumjahres 2014 statt. Dies passiert erneut in der Form einer Landsgemeinde. Nicht aber wie sie vor 200 Jahren unter der Leitung des Seidenherrn, Landammann Josef Maria Anton Camenzind stattgefunden haben könnte. Viel mehr wird während des knapp einstündigen Akts eine Bestandesaufnahme über Gersau, seine Bevölkerung, das Dorfleben und die Wirkung nach Aussen gemacht. Dabei treten bekannte Persönlichkeiten aus der Geschichte wie auch aus der heutigen Zeit auf. Im Zentrum steht Josef Maria Camenzinds Romanfigur Schiffmeister Balz (gespielt vom Schauspieler Stefan Camenzind). Die vom Gersauer Kulturschaffenden Roger Bürgler konzipierte und inszenierte Landsgemeinde ohne Beschlüsse, dafür aber mit Denkanstössen, Kritik, Witz, Zukunftsvisionen und wie es sich für Gersau gehört, mit viel Musik, wird ein spannender und überraschender Auftakt des Jubiläumjahres.

Fest zur Landsgemeinde

Nach der Landsgemeinde in der Pfarrkirche gibt es ein Fest in der Aula für die Gersauer Bevölkerung sowie in- und ausländische Gäste. Ein sonnätliches, feines Mittagessen aus der Küche von Walter Camenzind wird angeboten. Der Elisabethenverein gestaltet die Dekoration und der Frauenverein ist für den Service zuständig. Ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz, Gesang und Informationen wird geboten. Als spezieller Höhepunkt wird das alte Gersauer Lied und das eigens für dieses Jahr komponierte «Gersauerlied» von Christoph Barmettler von Schülerinnen und Schülern aufgeführt.

Programm

09.00 Uhr	Lichtmesse (Gottesdienst)
10.00 Uhr	Apéro für die Bevölkerung (vor der Pfarrkirche)
11.00 Uhr	Landsgemeinde (in der Pfarrkirche)
13.00 Uhr	Fest der Landsgemeinde: Mittagessen & musikalische Unterhaltung (Aula Schulhaus Sunnfäng)

Ausstellungen im Alten Rathaus

Samstag, 15. Februar bis Sonntag, 30. März
«Spurensuche durch die Zeit»



Seit der letzten Eiszeit sind immer wieder Menschen in Gersau vorbei gekommen. Sie haben hier Spuren hinterlassen. Einen Überblick dazu sehen Sie in der Ausstellung. Gezeigt werden beispielsweise ein Schwert von 650 - 700 n.Chr., Urkunden der Republik Gersau sowie ein Siegel von 1811. Anhand diverser Dorfpläne und Karten aus den Jahren 1700, 1840 und 1995 wird aufgezeigt, welche Veränderungen Gersau durch die Zeit erlebt hat.

Samstag, 11. Oktober - Sonntag, 2. November:
Sammlung von Ansichtskarten von Gersau und der Rigi Scheidegg

Armin Camenzind, Rita Baggenstos und Hugo Schärer zeigen ihre Ansichtskarten-Sammlung von Gersau und der Rigi Scheidegg.

Impulsabende: «Zur Freiheit hat uns Christus befreit»

Sonntag, 9. März, 16. März, 23. März & 30. März - 20.00 Uhr
Begegnungsraum des Pfarrhauses



Freiheit biblisch, spirituell und politisch mit Andreas Diederer, Pfarreibeauftragter

«... ein freies Volk, ein freies Land ...»: Der Wunsch nach Freiheit führte 1814 zur Erneuerung der Republik und an ihrem Ende stand 1817 die tröstende Zusage, dass trotz der politischen Eingliederung die gemeindliche Autonomie erhalten bleiben werde. Aber was bedeutet Freiheit eigentlich? Was bedeutet sie vom Blickpunkt des christlichen Glaubens aus? Ausgehend von Bibeltexten gehen wir gemeinsam auf Spurensuche.

Wissenschaftliche Fachtagung

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. März



Inspiriert von «Gersau 2014» befasst sich die von Prof. Beat Kümin von der University of Warwick geleitete Fachtagung mit republikanischen Kulturen im Zeitraum vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Historikerinnen und Historiker aus fünf Ländern untersuchen insbesondere das Verhältnis zwischen Grösse und Freiheit. Den Höhepunkt der vom Lotteriefonds des Kantons Schwyz unterstützten Veranstaltung bildet ein öffentliches Podiumsgespräch über den Autonomiegrad von Gersau in Vergangenheit und Gegenwart. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Samstag, 22. März - 19.30 Uhr - Aula Schulhaus Sunnfäng:
Öffentliches Podiumsgespräch:
Gersauer Freiheit - ein Mythos?

Jahreskonzert «1814 ...»

Samstag, 5. April - 20.00 Uhr - Aula Schulhaus Sunnfäng



Die Feldmusik Gersau wird an ihrem Jahreskonzert Stücke aufführen, die entweder einen Bezug zu Gersau, zur Zeitperiode um 1814 oder allgemein zu Feierlichkeiten haben. Das Konzertmotto «1814...» bezieht sich dabei auf die kurze Wiederherstellung der Republik Gersau. Im selben Jahr - so sagt man - wurde auch das Blasmusikventil erfunden. Das knapp 40köpfige Ensemble unter der Leitung von Klaus-Peter Müller wird für ein vielseitiges und überraschendes Jahreskonzert besorgt sein. Informationen: www.feldmusik-gersau.ch

Gersauer Plaudereien

Freitag, 11. April - 19.00 Uhr:

Restaurant Traube «Weisch nu?»

Freitag, 6. Juni - 19.00 Uhr:

Wirtschaft Schiff «Gersau und der See»

Samstag, 27. September - 14.00 Uhr:

Berggasthaus Gätterli «Bergwirtschaft & Ausflugsgebiet»

Freitag, 7. November - 19.00 Uhr:

Gasthaus Tübli «Gersauer Brauchtum»



Gersauer Geschichten sind weit mehr als die hinlänglich bekannten «Stücklein». Auch heute noch besitzt Gersau zahlreiche gemütliche Gasthäuser, an deren Stammtischen oft über vergangene oder aktuelle Ereignisse berichtet wird. Egal, ob das Erzählte dramatisch, amüsant, packend oder gar unglaublich klingt, immer erfährt man Neues über interessante Geschehnisse aus dem geschichtsträchtigen Dorf am See. Im Rahmen von Gersau 2014 laden vier einheimische Gastbetriebe zu «Gersauer Plaudereien» ein. Anwesend werden jeweils einige Persönlichkeiten sein, die eben solche Geschichten zu erzählen wissen. Ein eigentliches Publikum gibt es nicht; alle Anwesenden können sich in die Diskussion einbringen und ihre eigenen Gersauer Geschichten zum Besten geben. Das Ganze wird jeweils in lockerer und gemütlicher Atmosphäre stattfinden. Moderation: Erwin Nigg.

«SchlaGersau»: Gersauer Jugend singt & tanzt

Freitag, 23. Mai - 19.30 Uhr - Aula Schulhaus Sunnfäng



Wenn die Biene Maja im knallroten Gummiboot mit roten Lippen im Liebeskummer schwelgt, wenn im Wagen vor mir Michaela an einem Sonntag nichts mehr anfängt und ein Stern deinen Namen trägt, dann wird's Zeit für SchlaGersau in der altfryen Republik. Die Schulkinder der Bezirksschule, die Schlagband Familie Roussel und DJ Mäs freuen sich auf Euch! Hossa!

Historische Wanderungen

Samstag, 31. Mai - 09.00 Uhr:

Sattelpass ob Giswil (Glaubenbergstöckli)

Samstag, 28. Juni - 09.00 Uhr:

Engelberg Planggenalp

Samstag, 30. August - 13.00 Uhr:

Schlachtkapelle Sempach und Morgenbrotstöckli



2013 publizierte der Gersauer Historiker Dr. Albert Müller das vielbeachtete und empfehlenswerte Werk «Gersau - Unikum in der Schweizer Geschichte». Der Autor kennt jedoch nicht nur die historischen Begebenheiten der einst «freisten Republik der Welt», er kennt auch die historischen Stätten ausserhalb der Bezirksgrenzen. Drei davon wird er zusammen mit Paul Müller und interessierten Gersauerinnen und Gersauern 2014 auf Wanderungen besuchen. Lanciert wird der Reigen mit einer Wanderung zum Sattelpass im Obwaldnerischen Giswil. Hier musste im April 1798 eine Gersauer Kriegsmannschaft Grenzwache vor dem drohenden Einfall der Franzosen halten. Die zweite Wanderung führt zur Planggenalp ob Engelberg, welche einst den Gersauern gehörte und heute noch als «Gersauer Alp» bekannt ist. Abgeschlossen wird die Trilogie mit einem Besuch der Schlachtkapelle von Sempach. Am 9. Juli 1386 - vier Jahre vor dem Loskauf und dem Start in die Unabhängigkeit - eroberten einige Gersauer mit ihrem Vogt Heinrich von Moos, der in der Schlacht fiel, das Fähnlein der Hohenzollern.

Anmeldung & Information (jeweils begrenzte Teilnehmerzahl):
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

Wallfahrten

Sonntag, 15. Juni - 08.00 Uhr:

Bezirkswallfahrt nach Einsiedeln

Sonntag, 5. Oktober - 08.00 Uhr:

Landeswallfahrt nach Sachseln



In Gersau ist es eine alte, wertvolle Tradition zur Wallfahrt zu gehen. Am Dreifaltigkeitssonntag findet die Bezirkswallfahrt nach Einsiedeln statt. Mit Kreuz und Fahne pilgern Behörden und Volk zur Schwarzen Madonna ins Kloster Einsiedeln. Ebenfalls eine Tradition ist die Wallfahrt des Inneren Landes Schwyz am 1. Sonntag des Oktobers zum Landespatron, dem Heiligen Bruder Klaus nach Sachseln. Im Jubiläumsjahr 2014 sollen diese Wallfahrten ganz bewusst ein Dank- und Bittgang für Gersau sein.

Anmeldung & Information:
Kath. Pfarramt Gersau (041 828 11 75 / pfarramt.gersau@bluewin.ch)

Jahreskonzert Stradivari-Stiftung Habisreutinger

Sonntag, 27. Juli - 17.00 Uhr - Pfarrkirche St. Marzellus



Die Stradivari-Stiftung Habisreutinger, gegründet 1964, hat von 1984 bis 2010 in der Pfarrkirche Gersau erfolgreich Konzerte durchgeführt. In den folgenden Jahren konnte das sehr beliebte Konzert wegen der grossen Kirchenrestauration nicht mehr stattfinden. Nach diesem Unterbruch wird nun 2014 das grossartige musikalische Stradivari Quartett wieder auftreten. Wir freuen uns auf Xiaoming Wang, Sebastian Bohren, Lech Antonio Uszynski und Maja Weber. Sie spielen auf den über 300 Jahre alten, phantastischen Instrumenten von Antonio Giacomo Stradivari und lassen die Musik wunderbar erklingen.

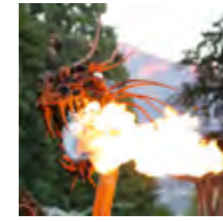
Tipp: Vor dem Konzert ins «Chefi» im zweiten Geschoss des Alten Rathauses. Dort befinden sich fotografische Reproduktionen der Instrumente in Originalgrösse sowie Informationen rund um die Arbeiten von Antonio Giacomo Stradivari.

Nationalfeiertag & Feuernacht

Freitag, 1. August

10.30 Uhr: Bundesfeier auf der Seebühne, anschliessend Musik, Tanz & Unterhaltung im Villa Flora Park

18.00 Uhr: Feuernacht im Villa Flora Park



Mit einem Festgottesdienst und der 1. August-Ansprache wird auf der Seebühne die Bundesfeier des Bezirks Gersau eröffnet. Nach dem von der Feldmusik Gersau begleiteten Schweizerpsalm und musikalischen Darbietungen offeriert der Bezirk Gersau einen Apéro. Die Möglichkeit für ein Mittagessen wird es anschliessend auf der Seebühne oder vis-à-vis im Villa Flora Park geben. Dort spielen am Nachmittag bis in den Abend hinein diverse Musikformationen und das gemütliche Fest wird mit der speziellen Feuernacht für Jung und Alt seinen Höhepunkt erreichen.

Historische Marktfahrt nach Luzern

Samstag, 16. August - 06.30 Uhr Abfahrt bei der Wehri



Die Stadt Luzern war zur Zeit der Republik für Gersau sehr wichtig. Landwirtschaftliche Produkte und Handelsgüter wurden über den See von und nach Luzern gebracht. Seit 1982 organisieren Brigitte und Peter Camenzind eine Marktfahrt mit dem Nauen «Republik» in die Leuchtenstadt Luzern. Dieses Mal wird die Fahrt als historische Marktfahrt speziell gestaltet. Das urliche Z'Morge, der Besuch des grossen Marktes an der Reuss, eine besondere Überraschung und die Rückfahrt sind die Höhepunkte. Ankunft in Gersau ca. 14.00 Uhr

Informationen & Anmeldung:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

«Visionen»: Orgelmusik aus dem frühen 19. Jahrhundert

Sonntag, 21. September - 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Marzellus

Solist: Prof. Dr. Alois Koch



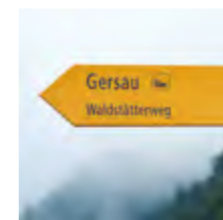
Zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag 2014 spielt der renommierte Organist Professor Dr. Alois Koch Orgelmusik aus der Epoche rund um die Erneuerung der Republik. Sie führt uns zurück in die Zeit vor 200 Jahren und entrückt uns zugleich - als klingende Visionen - in die Zukunft und in andere Räume. Alois Koch leitete bis 2008 die Hochschule für Musik in Luzern und die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Luzern und wirkte dort als Professor. Von 1991 - 1998 war er Leiter des Chores der St. Hedwigs-Kathedrale und der Domkapelle Berlin. Seit 2013 ist er Hauptorganist unserer Pfarrkirche St. Marzellus. Die neu renovierte Braun-Orgel ist für Alois Koch das «zurzeit schönste Instrument am See».

Zukunftswerkstatt mit Ergebniskonferenz

Samstag, 25. Oktober - 13.30 - 18.00 Uhr

Freitag, 28. November - 19.30 Uhr

Aula Schulhaus Sunnfäng

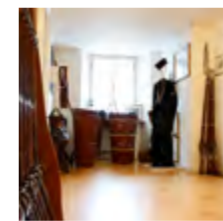


Wohin geht der Bezirk Gersau? Wo soll die altfrye Republik in 5, 10 oder in 20 Jahren stehen? Gibt es Visionen? Was stellen sich beispielsweise die Jugendlichen oder die Generation 60plus vor? Kann das Dorf mit einem der schönsten Seen und einer fantastischen Gebirgskette für Gäste aus nah und fern (wieder) interessant werden und gibt es die Möglichkeit, dass in Gersau auch wieder Arbeitsplätze entstehen und sich Geschäfte und Unternehmen ansiedeln? Diese und weitere Fragen werden an der Zukunftswerkstatt im Rahmen von Gersau 2014 thematisiert. Jung und Alt - alle sind eingeladen, in verschiedenen Workshops mitzumachen.

Schultheater im Alten Rathaus

Samstag, 29. November - zwischen 9.00 und 17.00 Uhr

Altes Rathaus



Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarschule spielen Szenen aus der Geschichte von Gersau, passend zu den verschiedenen Räumlichkeiten des Alten Rathauses. Es finden acht Aufführungen von rund 45 Minuten während des ganzen Tages mit je maximal zwölf Besuchern statt.

Aufführungen:
9.00, 10.00, 11.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr

Anmeldung:
Tourismusbüro Gersau (041 828 12 20 / tourismus@gersau.ch)

Die Veranstaltungen rund um Gersau 2014 finden unter dem Patronat des Bezirks Gersau statt.

Mitglieder des Projektteams:
Adrian Nigg-Arnold (Leitung), Roger Bürgler, Marzell Camenzind, Sabine Köhler, Prof. Dr. Beat Kümin, Sonja Lehmann, Dr. Albert Müller, Dr. Erwin Nigg, Heinz Rodel und Hugo Schärer.

Produktion: kulturwerk.ch GmbH, Roger Bürgler
Layout: mcgrafik.ch, Manuela Cucchia
Druck: Triner AG, Schwyz
Auflage: 5 000 Ex.

GERSAU

GESCHICHTE 1814

2014 GESTALTEN

www.gersau-2014.ch